

Protokoll der 11. Sitzung des 2. StuPa am 11.03.2015

Inhaltsverzeichnis

1. Protokoll der 11. Sitzung des 2. StuPa am
11.03.2015
 1. Feststellung der Tagesordnung
 2. Genehmigung von Protokollen
 3. Konzept Geschäftsstelle, StEx und BfH
 4. Haushalt
 5. Bühne
 6. Mensaflyer
 7. Berichte aus Gremien
 8. Geschäftsordnung
 9. Hochschulsport
 10. Organisationssatzung
 11. Uniforum
 12. Berichte
 13. Fahrradverleihsystem
 14. Verschiedenes

Sitzungort:

O27/ H21

Beginn:

18:32 Uhr

Ende:

21:55 Uhr

Die Sitzung wurde geleitet von:

MatthiasBurger

Protokollantin:

AnnikaSchrumpf

Status:

genehmigt

Die Anwesenheitsliste wird im StuVe-Büro hinterlegt.

Anwesend:

StuPa

MatthiasBurger
JensDäuber
BeatKarch
AnnikaSchrumpf

FSR

AlexanderStorm
StefanHaag
ElenaMohr
FreiaKuper
MaikeNalbach

StEx

BarbaraKörner
RobertKeßler
SimonLüke
NiklasGemp

Gäste:

BenjaminWeber

Entschuldigt:

TilmanAlemán
LukasGreiter
SarahMackert
DominikMiklec
TobiasScheinert
VivianStock
AndréRuland
MariusFeilhuber

Unentschuldigt:

-

Abstimmungsergebnisse sind in der Form ja:nein:Enthaltung festgehalten.

Die Sitzung wird nach dem Modus der vorläufigen Geschäftsordnung durchgeführt.

Feststellung der Tagesordnung

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung von Protokollen
 - a. Protokoll vom 11.11.14
 - b. Protokoll vom 09.12.14
 - c. Protokoll vom 13.01.15

- d. Protokoll vom 27.01.15
3. Berichte aus Gremien
 - a. Bericht aus dem FSR
 - b. Bericht aus der StEx
 - c. Bericht aus dem Senat
4. Geschäftsordnung
5. Hochschulsport
6. Konzept Geschäftsstelle + StEx + BfH
7. Organisationssatzung
8. Haushalt
9. Wahlleitung
10. Uniforum
11. Wahlen
 - a. Vorsitzende StEx
 - b. Bestätigung bisherige StEx
12. Bühne
13. Verschiedenes

Änderungsanträge:

- TOP Mensaflyer dazu
- TOP 6, 8, 12 nach vorne
- 11a, b, 9 streichen
- Unirat vorziehen
- TOP Fahrradverleihsystem

Tagesordnung, über die abgestimmt wird:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung von Protokollen
 - a. Protokoll vom 11.11.14
 - b. Protokoll vom 09.12.14
 - c. Protokoll vom 13.01.15
 - d. Protokoll vom 27.01.15
3. Konzept Geschäftsstelle + StEx + BfH
4. Haushalt
5. Bühne
6. Mensaflyer
7. Berichte aus Gremien
 - a. Bericht aus dem Unirat
 - b. Bericht aus dem FSR
 - c. Bericht aus der StEx
 - d. Bericht aus dem Senat
8. Geschäftsordnung
9. Hochschulsport
10. Organisationssatzung
11. Uniforum
12. Berichte
 - a. Wahlleitung

13. Fahrradverleihsystem
14. Verschiedenes

Beschlussantrag: Die vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: (9:0:0)

Damit ist die Tagesordnung angenommen.

Genehmigung von Protokollen

Die Protokolle wurden schon mit der letzten Einladung verschickt, der TOP ist aufgeschoben von der letzten Sitzung.

Beschlussantrag: Die Protokolle vom 11.11.2014, 09.12.2014, 13.01.2015 und 27.01.2015 werden genehmigt, vorbehaltlich redaktioneller Änderungen.

Abstimmungsergebnis: (5:0:4)

Die Protokolle sind somit genehmigt.

Konzept Geschäftsstelle, StEx und BfH

Das Konzeptpapier und die Modelle zur Bezahlung sind dem Protokoll angehängt.

Die StEx möchte eine Geschäftsstelle einrichten. Die Person soll eine Art Sekretariat darstellen. Zusammen mit dem Büroreferat könnten tägliche Öffnungszeiten des Büros angeboten werden. Die Stelle ist eine halbe Stelle mit 20 h, angestellt nach Tarif E7 oder E8. Der Schriftverkehr der StEx könnte durch so eine Stelle ordentlicher, besser und schneller laufen. Weitere Aufgaben wären, die Personalakte zu führen, sich um Auslagererstattungen zu kümmern und generell der StEx die Alltagsarbeit abzunehmen, damit sich diese wieder auf die wichtigen Dinge konzentrieren kann.

Die Person, die die Geschäftsstelle besetzen würde, muss vor allem gut kommunizieren können. Sie muss ihr Wissen zwischen allen Gremien und Referaten hin und her reichen. Die BfdH muss sich auf die Geschäftsstelle verlassen können. Die Geschäftsstelle muss Spaß an ihrer Arbeit haben, damit sie neue Ideen nicht nach dem Schema F ablehnt, sondern sich kreativ für ihre Umsetzung einsetzt.

Es besteht die Gefahr von kostenintensiven Dingen wie Mutterschutz, da wir nach TV-L einstellen. Diese "Gefahr" haben wir allerdings auch schon bei den unbefristet eingestellten Referenten, es ist also kein Argument gegen die Einrichtung einer Geschäftsstelle. Die StEx hat sich lange überlegt, ob die Stelle auf zwei Personen aufgeteilt werden soll, hat sich aber dagegen entschieden, weil die Kommunikation und der Wissenstransfer sonst noch mehr erschwert wird.

Das Geld für die Geschäftsstelle kann aus dem Ausgabereist, Projektmitteln oder einem

umstrukturierten Referatekonzept entnommen werden. Heute soll das StuPa der StEx sagen, welches Modell (siehe Anhang) es bevorzugt, damit dieses im Nachtragshaushalt berücksichtigt werden kann.

Was nun diskutiert werden muss, ist die Bezahlung der StEx. Die Übergangsbezahlung wurde bereits beschlossen. Die Arbeit der StEx ist die 400€ auf jeden Fall wert. Die momentanen 450€ wurden festgelegt als 2/3 des BAföG-Höchstsatzes. In der Ausschreibung steht als Entlohnung 300-450€, weshalb noch variiert werden kann. Die StExler brauchen einerseits den Zugzwang auf einem hohen Niveau zu arbeiten, aber auch die Entlohnung dafür. Die soziale Durchlässigkeit der StEx-Posten soll gewährleistet sein. Wenn jemand auf die 400€ zusätzlich im Monat angewiesen ist, soll er nicht auf den Job verzichten, nur weil er hier nur 350€ erhält. Es ist zeitlich nicht zu leisten, parallel zum Studium und der Tätigkeit in der StEx noch einen weiteren Nebenjob anzunehmen. Da die StEx nicht mehr angestellt wird, sondern ihre Bezahlung in Form einer Aufwandsentschädigung erhält, fallen die Zusatzleistungen auf der Arbeitgeberseite weg, weshalb in Modell 4 aus den 41.046€ etwa 39.000€ werden würden.

Es wird ein **GO-Antrag** auf den Schluss der Redeliste gestellt.

Es gibt keine Gegenrede, der GO-Antrag ist angenommen.

Meinungsbild zu den einzelnen Modellen (Mehrfachnennungen möglich; nur Ja-Stimmen)

Modell 1: 1

Modell 2: 0

Modell 3: 6

Modell 4: 8

Somit wird über Modell 8 abgestimmt.

Beschlussantrag: Das StuPa beauftragt die StEx einen Nachtragshaushalt gemäß Modell 4 des heute vorgestellten und diskutierten Konzepts „StEx + Geschäftsstelle + BfdH“ auszuarbeiten und dem StuPa vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: (7:2:0)

Der Antrag ist damit angenommen.

Beschlussantrag: Das Studierendenparlament setzt für die Studierendenexekutive eine Aufwandsentschädigung von 400 € pro Monat und Mitglied fest.

Abstimmungsergebnis: (5:2:2)

Der Antrag ist damit angenommen.

Haushalt

Aufwandsentschädigungen für den Übergang der drei neuen StExler

Die Neuen:

Larissa Frank: ab 1.3.2015 direkt regulär, d.h. mit Arbeitsvertrag + Aufwandsentschädigung, wie bisher.

Christoph Brodt und Dominik Rotter: für März eine Aufwandsentschädigung von 180€, f.d. Einlernphase, ab April regulär.

Die Ausscheidenden (Übergang):

Niklas Gemp: für April 2015 eine Aufwandsentschädigung von 180€.

Aufgaben: kommissarische Weiterführung der Finanzverwaltung (Papier herumtragen und unterschreiben, inkl. Anordnungsbefugnisse); weiteres Einlernen des Nachfolgers.

Barbara Körner: für April 2015 eine Aufwandsentschädigung von 180€. Im April dafür noch zu erwartende Tätigkeiten: Einarbeiten und Übergabe Vorsitz, bspw. Begleiten bei Satzungsprozessen etc.; Öffentlichkeitsarbeit (v.a. ist eine Ausgabe der Gerüchteküche geplant).

Bemerkungen:

Barbaras und Niklas Arbeitsverträge enden per 31.3.2015.

V.a. das rechtlich relevante Amt der Vorsitzenden wird per 31.3.2015 vakant, für diesen Bereich muss eine Einarbeitung erfolgen.

Die StEx (nochmals und letztmals in der alten Zusammensetzung, ohne Felix Kielgast) hat diesen Plan hier diskutiert, wollte dabei zuerst noch sparsamer mit den Entschädigungen f.d. Übergangsphase umgehen. Sie ist dann zu diesem Vorschlag gelangt, da die beschriebenen Aufgaben für eine einigermaßen professionelle Übergabe notwendig scheinen.

Solange kein Widerspruch zu diesem Konzept kommt, bleibt es dabei.

Nachtragshaushalt

Drei Dinge müssen im Haushalt geändert werden: Das Konzept aus TOP 3, die Rücklagenbildung und das Computerreferat möchte einen zweiten, neuen Server haben (800€). Das StuPa kann jetzt Fragen stellen und die einzelnen Teile andiskutieren, in zwei Wochen soll der Nachtragshaushalt beschlossen werden.

Diskussion: Es gibt die Frage danach, als wie sinnvoll Sitzungsgeld (ca. 10€ p.P/Sitzung) erachtet wird. Da die Motivation, ein Mandat in einem Gremium anzunehmen, momentan sehr schwach ist, könnte Sitzungsgeld eben diese Motivation bringen. Wenn es Geld für die Sitzungen gibt, kann auch erwartet werden, dass sich die Mandate auch außerhalb der Sitzungen mit der StuVe beschäftigen, zum Beispiel in AKs oder dem guten Vorbereiten auf die Sitzungen. Im vorherigen TOP wurde eine sehr hohe Aufwandsentschädigung für die StEx beschlossen, warum also sollten die anderen 12+24 Personen nichts abkriegen? Eigentlich geht es beim Sitzungsgeld nur um einen symbolischen Wert oder um ein kleines Dankeschön für die getane Arbeit, die Entschädigung an sich wäre der falsche Grund, ein Mandat anzunehmen. Früher hat auch alles ohne Geld funktioniert. Es wird angedacht, sich Gremienarbeit als ASQ oder als Aufschlag auf die Regelstudienzeit anrechnen lassen zu können. Andere Möglichkeiten der Belohnung wären der Ausbau der Sitzungsverpflegung oder freier Eintritt für Gremienmitglieder auf Uniparties.

Es wird ein **GO-Antrag** auf Schluss der Debatte gestellt. Es gibt keine Gegenrede, der

Antrag ist angenommen.

Die Diskussion geht im Moodle weiter, wo das Thema Sitzungsgeld rechtzeitig angesprochen werden sollte, damit überlegt werden kann, woher das Geld im Zweifelsfall hergenommen wird. Außerdem benötigt die StEx parallel zum Nachtragshaushalt einen Beschluss zu den Rücklagen.

Bühne

Im Haushalt wurde ein Posten veranschlagt von 10.000€ (Projektmittel), TobiasDlugosch braucht nun einen Beschluss vom StuPa, damit das Geld freigegeben ist.

Eine Bühne wird benötigt für Veranstaltungen wie Parties, SoNaFe oder Diskussionen. Die Bühne wäre so groß, dass man bei der SoNaFe nichts mehr dazumieten müsste. Die Bühne kommt mit Füßen. Kostenpunkt: 8000€+Speditionskosten.

Ein Kompromissvorschlag für den Kanzler wäre: Wir kaufen die Bühne, die Uni kauft die BeCI-Sofas. Es wird in diesem Fall nicht nur über die Bühne und die Sofas verhandelt, der Gesamtkontext einer Zusammenarbeit steht im Mittelpunkt.

Beschlussantrag: Das StuPa beschließt den im Haushalt unter Vorbehalt eingerichteten Posten „Neue Bühne“ (10.000 €) aus dem Bereich „Projekte Gesamt“ freizugeben.

Abstimmungsergebnis: (9:0:0)
Damit ist das Geld freigegeben.

Mensaflyer

Der in der Sitzung vom 11.11.2014 gefasste Beschluss, das Flyern in der Mensa bis zum 31.12.2014 vorläufig aussetzen zu lassen, hat Folgendes gezeigt: Es besteht von Seiten verschiedenster Gruppen der Studierendenschaft und der Universität ein hoher Bedarf daran, Studierende und Beschäftigte über Tischauslagen in der Mensa zu erreichen. Diese Art die Studierenden zu erreichen, kann derzeit nicht durch andere Kanäle ersetzt werden. Über Verbreitungskanäle mit vergleichbarer Reichweite und Unaufdringlichkeit verfügen weder die StuVe noch die Universität.

Den Bedarf für eine eventuelle weitergehende Beschränkung der Beflyerung und etwaige dafür notwendige Regeln berät der AK Werbung und Hochschulgruppen in Abstimmung mit dem Studierendenwerk.

Beschlussantrag: Über das ohnehin bereits geschehene Auslaufen des Aussetzens der Beflyerung der Mensa zum 31.12.2014 hinaus, fordert das StuPa das Studierendenwerk zur Wiederherstellung des Zustandes von vor dem Beschluss vom 11.11.2014 auf. Des Weiteren wird der AK Werbung und Hochschulgruppen dazu aufgefordert, in Abstimmung mit dem Studierendenwerk eine weitere Beschränkung

der Beflyerung zu regeln.

Abstimmungsergebnis: (9:0:0)

Damit ist der Antrag angenommen.

Berichte aus Gremien

Bericht aus dem Unirat

Das studentische Mitglied des Unirates BenjaminWeber berichtet von der 1.Sitzung dieses Jahres am 04.03.2015. Ein ausführliches Protokoll kann im Wiki gefunden werden.

Es geht unter anderem um einen Bericht des Präsidiums zum Stand der Uni, den Finanzbericht, die Findungskommission zur Vorbereitung der Wahl des Präsidenten und einen Nachtragshaushalt. Alles in allem scheint alles sehr gut zu laufen.

MatthiasBurger beendet die Sitzung wegen Beschlussunfähigkeit des StuPas um 21.55 Uhr. Die übrigen TOPs werden vertagt.

Bericht aus dem FSR

Bericht aus der StEx

Bericht aus dem Senat

Geschäftsordnung

Hochschulsport

Organisationssatzung

Uniforum

Berichte

Wahlleitung

Fahrradverleihsystem

Verschiedenes